

Armut und Reichtum – die Unwirksamkeit der Armutsberichte in Bezug auf politische Konsequenzen durch die Regierung



Armut wird von der Regierungsarbeit ignoriert. Fakten dazu sind: Die Teilhabe an den Ergebnissen der guten Konjunktur wird verhindert. Steuerpolitik und Niedriglohnausweitung tun ihr Übriges. Und die Messgröße: Als arm gelten in diesem Fall Haushalte, die weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens zur Verfügung haben. Rund 17 Prozent der Haushalte in D sind davon betroffen!

Von den [Erkenntnissen und Daten](#) der ungleichen Verteilung und der daraus resultierenden immer weiter aufgehenden Schere zwischen Arm und Reich wollen die Gesinnungsträger in Politik, Medien und Wirtschaft sowie ihre Klientel nichts wissen. Aber vor allem sollen die Daten und die daraus zu ziehenden Konsequenzen nicht zur öffentlichen und allgemeinen Erkenntnis werden. Das zu erreichen, dazu werden schnell die [meinungsmachenden Instrumente](#) ausgepackt: *Stillschweigen, verfälschende Vergleiche in die Welt setzen und – wie immer auf der überflüssigen Plattform der Achsen-Gutwelt-Blase – polemische und zynische Vorwärtsverteidigung á la Trump: zwischen den Zeilen lügen, drohen, vertuschen oder verfälschen.*



Der Sozialstaat ist in der Gesellschaft auf dem Rückzug. Politik und Regierung sind in diesem Thema nicht betriebsbereit.

Und dennoch: die unerwünschte Wahrheit ist in der Welt. Auch deswegen, weil [Institutionen](#) ihre [Reporte](#) und [Befunde](#)

veröffentlichen und sie gelesen werden und zur Aufklärung dienen können. Jedoch werden sie von den gesellschaftlichen Schichten nicht gelesen, deren prekäre Lage dargestellt wird. Auch dies ist den privilegierten Schichten und ihren politischen Gesinnungsvertretern bewusst und zugleich Hoffnung, so dem Druck der Straße zu entgehen. Medien- und Meinungsmacht tun ihr Übriges – manchmal auch etwas Aufklärendes. Letzteres belegt auch [ein Artikel in der New York Times](#).

Nicht selten in Zeiten von facebook und Konsorten verkommt die Wirkung der jährlichen Aufklärungsreporte zum: Und täglich grüßt das Murmeltier: „Prösterchen – Herr Ober, schenken Sie doch noch mal vom Champagner ein. Den anderen wünschen wir: lieber arm dran, als Arm ab!“

Auf diesem Blog zum Thema Armut versus Reichtum: siehe weitere Links!

[Armut](#)

[Reichtum](#)

[ARB, der Fünfte... oder warum Armut verschleiert und Reichtum erst gar nicht vollständig erfasst wird!](#)

[Armutsbericht ist kein Plagiat – das ist Zensur! Unmoralisch sind beide Ergebnisse der Handlungsweisen!](#)

[Armut Reichtum und die Verteilungsfrage](#)

[Steuern](#)

[Horkheimer und die Analyse der bürgerlichen Gesellschaft](#)

[Von abhängiger Lohnarbeit und arbeitsfreien Gewinnen](#)

[Unter Himmeln](#)

